



Wallisellen, 01.10.2021

Gültig bis: 30.04.2024

Gewässerschutztauglichkeit nach KVV

KVV 211.023

zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr.: SM 319767

Gegenstand	Auffangwannen aus glasfaserverstärktem Kunststoff in Sandwichbauweise mit einem Fassungsvermögen von 4'000 Liter im Werk gefertigt.
Geltungsbereich	Auffangwanne für mittelgrossen Tank zur Lagerung von AdBlue 32.5 % in überdachten Räumen, sowie im Freien mit Gehäusedeckel Temperaturbereich von mindestens 0 °C bis maximal 30 °C Darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1 für Gas aufgestellt werden.
Gültigkeitsdauer	Die Gültigkeit dieses Dokuments für die Herstellung ist in Abhängigkeit der Landesprüfung, der DIBt Z-40.21-422 plus drei Monate und kann auf Antrag verlängert werden. Sollte die Voraussetzungen der genannten DIBt Änderungen erfahren, verliert das Dokument <u>sofort</u> seine Gültigkeit. Eine spätere Erneuerung ist auf Antrag möglich.
Inhaber des Dokuments	HORN GmbH & Co. KG Munketoft 42 D – 24937 Flensburg
Hersteller	W.B. Bijl B.V. Markweg Zuid 34 NL - 4794 SN Hejningen
Hinweise	Dieses Dokument ersetzt das KVV-Zertifikat; KVV 211.023.15. In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die KVV-Nummer anzugeben. Dieses Dokument muss mit jedem Objekt mitgeliefert werden und wird von uns den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlagen (ab 01.01.2020)

- Artikel 22 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV);
- KVV-Richtlinien: "Allgemeine Richtlinien" (Januar 2019) (1.10 Nachweis der Gewässerschutztauglichkeit);
- KVV-Richtlinien: "Richtlinie 1" (Dezember 2018);
- KVV-Erläuterung zum Beurteilungsschema (2019);
- SUVA-Richtlinien 1416 betreffend "Arbeiten in Behältern und engen Räumen";

Mitgeltende Technische Grundlagen

- "Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-422" des DIBt Deutsches Institut für Bautechnik vom 30.03.2021, gültig bis 08.01.2024;

Merkmale der Auffangwanne

Die Auffangwanne besteht aus:

- rechteckige GF-UP Sandwich-Konstruktion;
- U-Profile aus Metall zur Verstärkung der Längswände;
- Hauben förmiger Deckel;
- Zwischenwand zu Lagerraum und Geräteabteil;

Herstellung

Die Auffangwanne wird aus GF-UP Sandwichelementen zusammengesetzt. Die Verbindungen werden mit Klebstoff und GF-Matten mit UP-Harz verbunden und abgedichtet.

Alle Arbeiten erfolgen gemäss Herstellerbeschreibung Firma Bijl vom 23.02.2009 im Werk.

Werkstoffe

Werkstoffe	Material
Wände	Sandwichelemente (GF-UP / XPS / GF-UP) je 1.5 mm Deckschicht „Pecolit“ innen und aussen XPS Schaumplatten 30.0 mm
Bodenrahmen Kantenprofile Verstärkungsprofile Bodenplatte	Pultrusionsprofile nach DIN EN 13706 (-1, -2, -3) Sorte E 17 Wanddicke laminiert >10.5 mm
Deckel	Sandwichelemente (GF-UP / XPS / GF-UP) je 1.5 mm Deckschicht „Pecolit“ innen und aussen PUR-Schaumplatten PUR35C5 30.0 mm
Trennschott / Zwischenwand	Sandwich GF-UP / Schichtholz / GF-UP mit 18.0 mm
Eckverbinder	PA 6 + 30 GV
Überlamine	UP-Harz zum flüssigkeitsdichten Lamnieren aller Sandwichelemente und Profile. Gel Coat GF-Matten
Klebstoffe / Abdichtungen	Klebstoff Megabond Kitt Dichtkleber Zettex MS Plymer Klebstoff Macroplast UK 8111 Crestomer 1186PA (PUR-Kleber)

Anforderung

Die Auffangvorrichtung muss entsprechen der Herstellerbeschreibung gefertigt sein.

Prüfprotokolle des Herstellers

Für jede Auffangwanne hat der Hersteller ein rechtsverbindlich unterzeichnetes Prüfprotokoll gemäss den „Regeln der Technik für Schutzbauwerke aus glasfaserverstärktem Kunststoff“ zu erstellen, in welchem die Durchführung und das Bestehen der Dichtheits- und Festigkeitsprüfung bestätigt werden. Es ist dem Inhaber der Anlage auszuhändigen.

Eine Kopie des Prüfprotokolls ist vom Hersteller mindestens zehn Jahre aufzubewahren.

Transport und Aufstellung der Auffangwannen

Die Zwischenlagerung, Verlad und Transport, sowie die Aufstellung der Auffangwannen darf nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Die Weisungen des Herstellers sind anzuwenden.

Diese müssen mindestens in entsprechender Amtssprache vorliegen.

Die Auffangwannen müssen standfest auf einem ebenen, tragfähigen und frostsicheren Untergrund gestellt werden. Zwischen einer Auffangwanne und den Tankraumwänden muss ein so grosser Abstand gewählt werden, dass die Umgebungsluft frei zirkulieren kann.

Kennzeichnung der Auffangwannen

Jede Auffangwanne ist an gut sichtbarer Stelle mittels Typenschild dauerhaft und gut lesbar zu kennzeichnen mit mindestens folgenden Angaben:

- Hersteller;
- KVV Dokument-Nummer und Dokument-Inhaber;
- Werkstoff;
- Betriebsdaten wie Nennvolumen, zulässige Temperatur;
- Fabrikationsnummer und Fabrikationsdatum;
- Prüfdatum;
- Qualifizierte Einbaufirma mit Pikettdienst und Telefonnummer;

Betrieb, Wartung und Revision der Auffangwannen

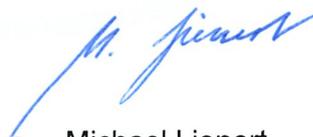
Der Inhaber dieses Dokumentes hat sicherzustellen, dass der Anlageninhaber im Besitz sämtlicher Anleitungen für den Betrieb, die Wartung und die Revision der Auffangwannen ist. Die Anleitungen müssen in entsprechender Amtssprache vorliegen.

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

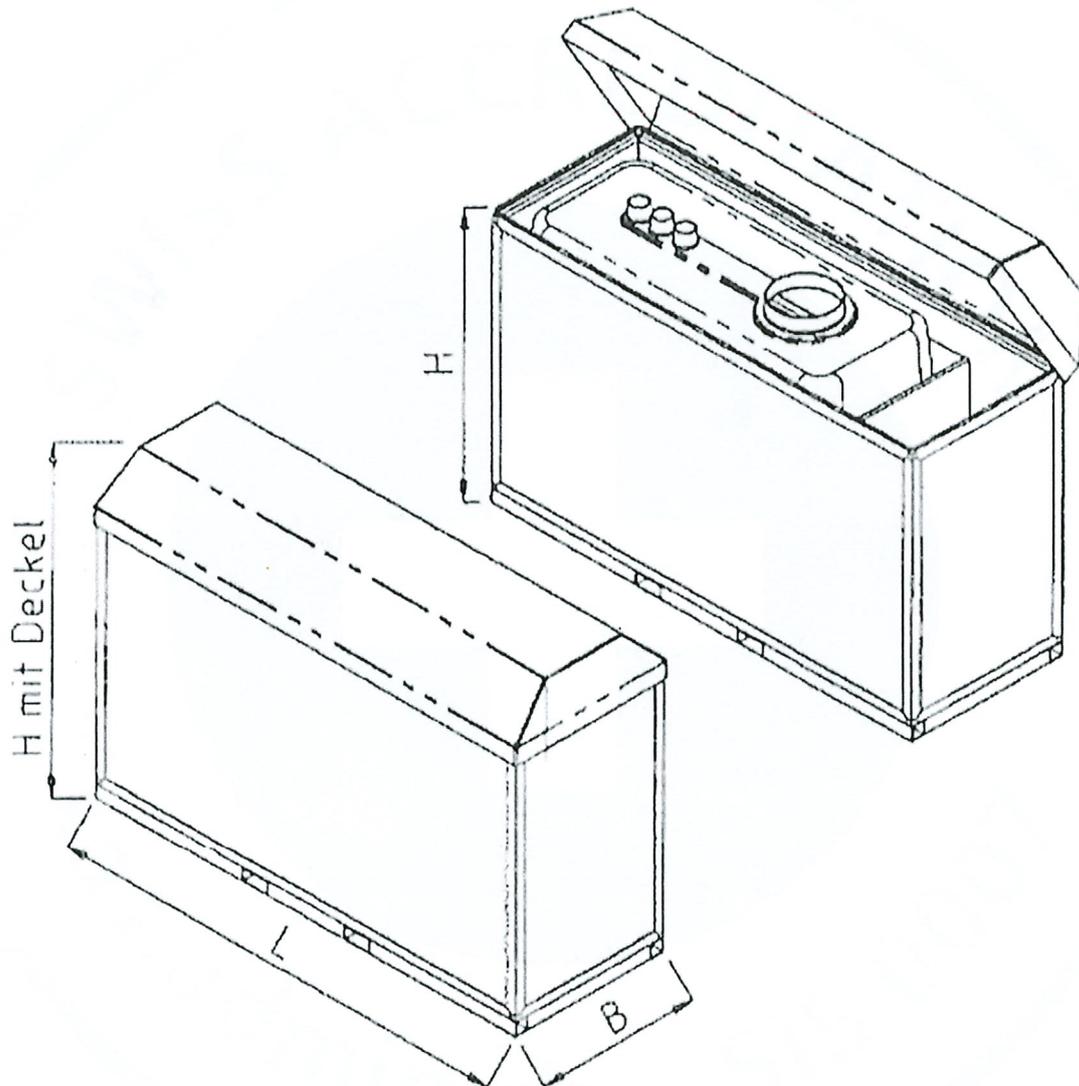


Wolfgang Helbling
Leiter Gefahrgut



Michael Lienert
Sachverständiger Tankanlagen

Schematische Darstellung der:



L = Länge	3550 mm
B = Breite	1200 mm
H = Höhe	2020 mm
Höhe mit Deckel	2320 mm